

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<b>Staat und Gesellschaft</b>	<p><b>Römisches Alltagsleben / Aspekte römischer Zivilisation und Kultur</b> Treffpunkte im alten Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sieg im Circus Maximus</li> <li>• Geschrei in der Basilika</li> <li>• Trubel in den Thermen</li> <li>• Jubel auf dem Forum</li> </ul> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 159 Lernwörter (inklusive Eigennamen)</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben: a-/e-/i-/ Konsonantische Konjugation / esse; Indikativ und Imperativ Präsens Aktiv</li> <li>• Substantive: a-/o-/ 3. Deklination (Konsonantische Deklination); Nominativ, Akkusativ, Vokativ, Ablativ</li> </ul> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subjekt und Prädikat</li> <li>• Substantiv als Prädikatsnomen</li> <li>• Akkusativobjekt</li> <li>• Ablativ als Adverbiale: Ablativus instrumentalis</li> <li>• Ablativus causae</li> <li>• Verwendung der Präpositionen</li> <li>• Präpositionalausdruck als Adverbiale</li> </ul>	<p>prima C Lektion 1-4 (Textband S. 14-36, Begleitband S. 11-20)</p>		<p><b>Textkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an den Inhalt lateinischer Texte formulieren</li> <li>• lateinische Texte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer zielsprachenadäquaten Übersetzung dokumentieren</li> </ul> <p><b>Sprachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzteile bestimmen und die häufig verwendeten Füllungsarten beschreiben</li> <li>• elementare Regeln des lateinischen Satzbaus beschreiben und sie mit Regeln des Satzbaus in anderen Sprachen vergleichen</li> <li>• Beziehungen zwischen lateinischen Wörtern und Wörtern aus den ihnen bekannten Fremdsprachen herstellen</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse auf einzelnen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike sachgerecht und strukturiert darstellen</li> <li>• die Kenntnisse zur Erschließung und Interpretation anwenden</li> </ul> <p><i>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen:</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aspekte des römischen Alltagslebens darstellen und erläutern</li> </ul>		<p>Tempel und Kirchen – Religiöse Bauwerke als konstitutiver Teil einer Stadt (besonders Rom)</p>	<p>Die SuS können ein Karteikartensystem zur Erlernung eines Wortschatzes erstellen.</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<b>Staat und Gesellschaft</b>  <b>und</b>  <b>Antike</b> <b>Mythologie, römische Religion und Christentum</b>	<b>Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates / Religion und Kult in Familie und Gesellschaft</b> Römisches Alltagsleben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Toga für Publius</li> <li>• Vorbereitung eines großen Festes</li> <li>• Das große Fest</li> <li>• Im Buchladen</li> </ul> <u>Wortschatz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 147 Lernwörter (inklusive Eigennamen)</li> </ul> <u>Formenlehre</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben: Imperativ; velle, nolle; Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung = Kurzvokalisches i-Konjugation)</li> <li>• Substantive: Genitiv; Dativ; o-Deklination auf -er; 3. Deklination: Neutra; Wortstamm; Genera</li> <li>• Personalpronomen</li> </ul> <u>Satzlehre</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung von noli(te)</li> <li>• Genitivattribut: Genitivus possessivus</li> <li>• Dativobjekt</li> <li>• Dativ als Prädikatsnomen: Dativus possessivus</li> <li>• Personalpronomen: Verwendung</li> </ul>	prima C Lektion 5-8 (Textband S. 37-54, Begleitband S. 21-33)		<b>Textkompetenz</b> Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an den Inhalt lateinischer Texte formulieren</li> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren</li> </ul> <b>Sprachkompetenz</b> Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten des Basiswortschatzes erklären</li> <li>• die vorkommenden Elemente und Strukturen fachsprachlich korrekt benennen</li> <li>• im Deutschen häufig gebrauchte Fremd- und Lehnwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen</li> </ul> <b>Kulturkompetenz</b> Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse auf einzelnen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike sachgerecht und strukturiert darstellen</li> <li>• die Kenntnisse zur Erschließung und Interpretation anwenden</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart exemplarisch nachweisen</li> </ul> <i>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen:</i> Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems benennen und beschreiben</li> <li>• wichtige Kernbegriffe der römischen Religion erklären</li> <li>• an Beispielen die Ausübung von Religion und Kult im privaten und öffentlichen Leben beschreiben</li> </ul>		Mensch oder Sache? – Vergleich der antiken Haltung zur Sklaverei mit der christlichen Vorstellung der Gottebenbildlichkeit und Würde des Menschen	Die SuS können ein Verständnis grundlegender grammatischer Begriffe und Strukturen aufbauen.	
<b>Römische Geschichte und Politik</b>	<b>Persönlichkeiten der römischen Geschichte / Rom in der</b>	prima C Lektion 9-13 (Textband		<b>Textkompetenz</b> Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> <li>• lateinische Texte sprachlich richtig</li> </ul>		Recht und Freiheit – Die naturrechtliche Fundierung	Die SuS können Texte als Quellen historischer	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	<p><b>Auseinandersetzung mit fremden Völkern</b> Aus der Geschichte Roms</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Anfang mit Schrecken</li> <li>• Das Maß ist voll</li> <li>• Hannibal ante portas</li> <li>• Scipio contra Hannibalem</li> <li>• Cäsar im Banne Kleopatras</li> </ul> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 195 Lernwörter (inklusive Eigennamen)</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben: Perfekt; Perfektbildung: v-/u-/s-/ Dehnungs-/ Reduplikationsperfekt / Perfekt ohne Stammveränderung; posse</li> <li>• Adjektive: a-/o-Deklination; 3. Deklination (i-Deklination: dreiendige)</li> <li>• Relativpronomen</li> <li>• Pronomen is</li> </ul> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung des Perfekts</li> <li>• Adjektive: KNG-Kongruenz</li> <li>• Adjektivattribut</li> <li>• Adjektiv als Prädikatsnomen</li> <li>• Adjektiv und Substantiv als Prädikativum</li> <li>• Relativsatz als Attribut</li> <li>• Relativer Satzanschluss</li> <li>• Pronomen is: Verwendung</li> <li>• Gliedsätze: Sinnrichtungen der Adverbialsätze</li> </ul>	S. 55-76, Begleitband S. 34-49)		<p>und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer zielsprachenadäquaten Übersetzung dokumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Sprachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische Elemente des lateinischen Formenaufbaus und deren Funktion (Personalendungen, Tempus- und Moduszeichen, Kasusendungen) benennen und auf dieser Grundlage die jeweilige Funktion der Formen im Satz erschließen</li> <li>• Satzarten bestimmen und ihre semantische und syntaktische Funktion erklären</li> <li>• signifikante sprachstrukturelle Unterschiede zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen (z.B. Tempusgebrauch, Kasusfunktionen) beschreiben und zielsprachenadäquat wiedergeben</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse auf einzelnen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike sachgerecht und strukturiert darstellen</li> <li>• die Kenntnisse zur Erschließung und Interpretation anwenden</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen</li> </ul> <p><i>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen:</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einige herausragende Ereignisse der römischen Geschichte strukturiert darstellen und in den historischen Kontext einordnen</li> <li>• ausgewählte berühmte Persönlichkeiten der römischen</li> </ul>		<p>menschlicher Würde als Bestandteil des christlichen Menschenbildes</p>	<p>Information nutzen und in geschichtliche Zusammenhänge einordnen.</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
				<p>Geschichte benennen und deren Handeln darstellen und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarisch die Haltung Roms gegenüber fremden Völkern beschreiben und wertend dazu Stellung nehmen</li> </ul>				
Staat und Gesellschaft	<p><b>Römisches Alltagsleben / Aspekte römischer Zivilisation und Kultur</b> Abenteuerliche Reisen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufregung im Hause des Senators</li> <li>• Den Entführern auf der Spur</li> <li>• Auf hoher See</li> <li>• Ein glückliches Ende?</li> </ul> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 137 Lernwörter (inklusive Eigennamen)</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben: Infinitiv Perfekt; Imperfekt; ire</li> <li>• Adjektive: 3. Deklination (i-Deklination: ein- und zweiendige)</li> <li>• Reflexivpronomen</li> <li>• Interrogativpronomen</li> </ul> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung des Imperfekts</li> <li>• Tempora in erzählenden Texten</li> <li>• Acl</li> <li>• Pronomina im Acl</li> <li>• Ablativus temporis</li> <li>• Wort- und Satzfragen</li> </ul>	prima C Lektion 14-17 (Textband S. 77-94, Begleitband S. 50-60)		<p><b>Textkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren</li> <li>• Textsorten (z.B. Dialog, Erzählung, Fabel) anhand ihrer typischen Merkmale beschreiben</li> </ul> <p><b>Sprachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Basiswortschatz nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren</li> <li>• die Struktur von Satzgefügen – auch mit Hilfe graphischer Darstellungsverfahren – erläutern</li> <li>• den Acl modellhaft als satzwertige Konstruktion erklären und ihn im Deutschen zielsprachenadäquat wiedergeben</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse auf einzelnen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike sachgerecht und strukturiert darstellen</li> <li>• die Kenntnisse zur Erschließung und Interpretation anwenden</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen</li> </ul> <p><i>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen:</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einige herausragende Ereignisse der römischen Geschichte strukturiert darstellen und in den historischen Kontext einordnen</li> <li>• ausgewählte berühmte Persönlichkeiten der römischen</li> </ul>	Vater und Mutter ehren – Der römische Pater familias und das vierte Gebot	Die SuS können das fachspezifische Wissen mit den Inhalten anderer Fächer, vor allem im Bereich der modernen Sprachen, verknüpfen.		

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
				<p>Geschichte benennen und deren Handeln darstellen und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarisch die Haltung Roms gegenüber fremden Völkern beschreiben und wertend dazu Stellung nehmen</li> </ul>				
<b>Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</b>	<p><b>Götter, Halbgötter und Gestalten der griechisch-römischen Mythologie / Religion und Kult in Familie und Gesellschaft</b></p> <p>Der Mensch und die Götter (Teil I)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äneas, Vater der Römer</li> <li>• Ein Götterspruch aus Delphi</li> </ul> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 63 Lernwörter (inklusive Eigennamen)</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben: Plusquamperfekt; Futur I</li> <li>• Adverbbildung</li> </ul> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung des Plusquamperfekts</li> <li>• Verwendung des Futur I</li> <li>• Adverb als Adverbiale</li> </ul>	<p>prima C Lektion 18-19 (Textband S. 95-103, Begleitband S. 61-67)</p>		<p><b>Textkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen</li> <li>• Thematik, Inhalt, Aufbau und auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel beschreiben und exemplarisch Beziehungen von Form und Funktion nachweisen</li> </ul> <p><b>Sprachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einige typische semantisch-syntaktische Umfeldler von Wörtern erklären</li> <li>• typische Elemente der Ableitung und Zusammensetzung zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden</li> <li>• einen Basiswortschatz aufbauen, sichern und anwenden</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse auf einzelnen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike sachgerecht und strukturiert darstellen</li> <li>• die Kenntnisse zur Erschließung und Interpretation anwenden</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen</li> </ul> <p><i>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen:</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedeutende Götter, Halbgötter und Gestalten aus der griechisch-römischen Sagenwelt beschreiben und ihre Handlungen und Motive</li> </ul>	<p>Weltmacht nach dem Willen der Götter? – Der römische Imperialismus in der Kritik der christlichen Geschichtsauffassung</p>	<p>Die SuS können bisher erworbene Kenntnisse systematisieren und übergeordnete Kategorien zur Festigung der einzelnen Wissensstoffe bilden.</p>		

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	<i>Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern</i>		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
				darstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Beispielen die Ausübung von Religion und Kult im privaten und öffentlichen Leben beschreiben</li> </ul>				